



HALBJAHRESBERICHT 2010

VZ GRUPPE

HALBJAHRESBERICHT 2010

Kennzahlen	Seite 2
Erstes Halbjahr 2010	Seite 4
Kommentar zur Geschäftsentwicklung	Seite 5
Finanzbericht	Seite 9
Informationen für die Aktionäre	Seite 16

KENNZAHLEN

Erfolgsrechnung

CHF '000

	1. HJ 2010	2. HJ 2009	1. HJ 2009
Betriebserträge	63'926	59'069	51'031
Betriebsergebnis (EBITDA)	30'022	28'814	19'973
Reingewinn	23'126	22'332	15'279

Bilanz

CHF '000

	30.06.2010	31.12.2009	30.06.2009
Bilanzsumme	1'001'332	875'534	698'085
Eigenkapital	141'459	133'292	111'785
Netto-Liquidität ¹	121'108	119'807	98'982

¹ Beinhaltet: Flüssige Mittel, kurzfristige Geldanlagen, Wertschriften, Finanzanlagen abzügl. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden.

Verwaltungsbestände

CHF Mio.

	30.06.2010	31.12.2009	30.06.2009
Assets under Management	7'205	6'717	5'912
Versicherungsprämien p.a.	257	252	247

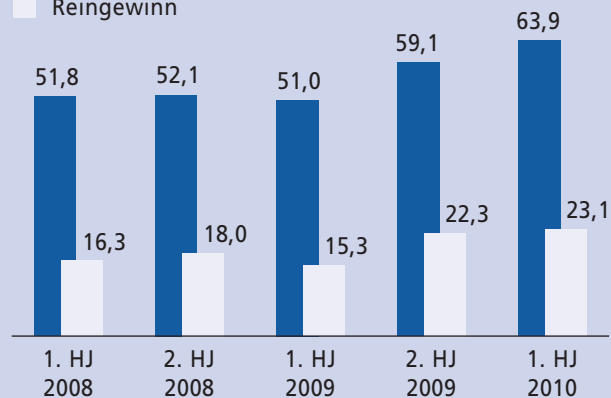
Personalbestand

	30.06.2010	31.12.2009	30.06.2009
Anzahl Mitarbeitende	456	431	418
Mitarbeitende auf Vollzeitbasis	393,3	369,7	363,0

Geschäftsentwicklung

in CHF Mio.

■ Betriebsertrag
□ Reingewinn



Aktienkurs VZ Holding N (VZN)

1.1.2008 bis 30.6.2010



Aktienstatistik

Ausgegebene Aktien	8'000'000
Nominalwert	CHF 0.25
Eingetragene Aktionäre per 30.6.2010	1'438
Aktienkurs per 30.6.2010	CHF 87.50
Tiefster Kurs im 1. Halbjahr 2010 (25.1.2010)	CHF 75.50
Höchster Kurs im 1. Halbjahr 2010 (23.3.2010)	CHF 97.00
Börsenkapitalisierung per 30.6.2010	CHF 700,0 Mio.

Beteiligungsverhältnisse per 30.6.2010

	freie Aktien	gesperrte Aktien	Total
Matthias Reinhart (direkt und indirekt)	40,39%	20,26%	60,65%
Übrige Mitglieder des Verwaltungsrats	0,84%	0,36%	1,20%
Übrige Mitglieder der Geschäftsleitung	2,27%	1,54%	3,81%
Mitarbeitende ¹	n.a.	1,60%	1,60%
FIL Limited			4,96%
Migros-Genossenschafts-Bund			4,22%

¹ Ausgewiesen sind nur die gesperrten Aktien von Mitarbeitenden (inklusive ehemalige Mitarbeitende), die im Aktienbuch eingetragen sind.

Eigenkapitalkennzahlen per 30.6.2010

Eigenkapitalquote	14,13%
BIZ Kernkapitalquote	19,18%
BIZ Eigenkapitalquote	19,18%

ERSTES HALBJAHR 2010

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär

Starkes Gewinn- und Ertragswachstum

Die VZ Gruppe schloss das erste Halbjahr 2010 mit einem Reingewinn von 23,1 Millionen Franken ab. Das entspricht einer Zunahme um 51 Prozent gegenüber dem turbulenten ersten Halbjahr 2009. Die Erträge stiegen um 25 Prozent auf 63,9 Millionen Franken, und die Bilanzsumme lag Ende Juni bei 1'001 Millionen Franken. Das Bilanzwachstum stammt aus Kundeneinlagen der VZ Depotbank und zusätzlichen Eigenmitteln. Wenn Verwerfungen an den Finanzmärkten ausbleiben, sind wir auf gutem Weg, unsere Wachstumsziele für 2010 zu erreichen.

Solides Geschäftsmodell

Zwei Themen prägten unser Geschäftsumfeld in den vergangenen sechs Monaten: Die Schweiz sucht intensiv nach einem zukunftsfähigen Umgang mit grenzüberschreitenden Finanzdienstleistungen. Weltweit beunruhigte die europäische Schuldenkrise die Anlegerinnen und Anleger und löste heftige Kursausschläge aus. Nach zwei ungewöhnlich volatilen Quartalen notierten die meisten Börsenindizes tiefer als Anfang Jahr. Die VZ Gruppe kann sich in diesem Umfeld erfolgreich behaupten, weil sie sich auf Onshore-Geschäfte konzentriert und weil ihre unabhängige Finanzberatung und Vermögensverwaltung auch in Krisenzeiten gefragt sind.

Wachstum vor allem bei den Privatkunden

Unser Geschäftsvolumen nimmt beständig zu. Im Privatkundengeschäft stieg die Zahl der Beratungsprojekte um 23 Prozent. Die Pensionierung bleibt das wichtigste Thema, immer mehr Kunden kommen aber auch mit Fragen zu Geldanlagen ins VZ. Das Netto-Neugeld von 595 Millionen Franken liess die Assets under Management auf 7,2 Milliarden Franken anwachsen. Das Wachstum der verwalteten Assets ist auch deshalb erfreulich, weil sich damit unsere Ertragsbasis für die Zukunft verbreitert.

Im Firmenkundengeschäft, das rund 10 Prozent der Erträge beisteuert, blieb das Ertragswachstum mit knapp 3 Prozent hinter unseren Erwartungen zurück. Hier schlägt sich der Konjunkturreinbruch noch in einem tieferen Versicherungsbedarf unserer Kunden nieder. Der Zugewinn von Neukunden konnte diese Einbusse aber ausgleichen.

Erfolgreiche Personalentwicklung

Vor einem Jahr hoben wir den Einstellungsstopp auf. Seither konnten wir 38 neue Arbeitsplätze schaffen und beschäftigen heute 456 Mitarbeitende. Diese erfreuliche Entwicklung ermöglicht uns, die wachsende Nachfrage auch in den kommenden Monaten erfolgreich zu bewältigen.

Wir bedanken uns bei allen, die mit dem VZ verbunden sind und seine Entwicklung mitgestalten oder wohlwollend verfolgen.

Zürich, 19. August 2010



Matthias Reinhart
Präsident des Verwaltungsrates
und Vorsitzender der Geschäftsleitung



Philipp Marti
Mitglied der Geschäftsleitung
und Chief Financial Officer

KOMMENTAR ZUR GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Ertragszahlen im Plus Die Geschäfte der VZ Gruppe entwickelten sich im ersten Halbjahr 2010 erfreulich. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2009 stieg der Ertrag um 25 Prozent auf 63,9 Millionen Franken, während der Gewinn um 51 Prozent auf 23,1 Millionen Franken zunahm. Allerdings war das Ergebnis der Vorjahresperiode vom Aktienkurseinbruch im ersten Quartal 2009 beeinträchtigt, als die Finanzkrise ihren Höhepunkt erreichte. Deshalb lässt sich das starke Wachstum nicht ohne weiteres auf die Zukunft übertragen.

Obwohl die Rahmenbedingungen nicht optimal waren, nahmen Ertrag und Aufwand im Vergleich zum zweiten Halbjahr 2009 um je 8 Prozent zu. Aufwand und Ertrag wuchsen im Gleichschritt, so dass die Gewinnmarge konstant blieb. Mit dem guten Ergebnis sind wir auf unseren langfristigen Wachstumspfad zurückgekehrt. Falls sich die Erträge, der Gewinn und die Assets under Management im zweiten Halbjahr ähnlich entwickeln, können wir unsere Jahresziele für 2010 erreichen.

Kosten steigen unterdurchschnittlich Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2009 nahmen die Personalkosten um 10 Prozent zu. Die Sachkosten entwickelten sich unterdurchschnittlich mit 6 Prozent, und die Abschreibungen veränderten sich im Vergleich zur Vorjahresperiode kaum. Mit –0,3 Millionen Franken fiel das Finanzergebnis negativ aus, was eine direkte Folge des schwächeren Euros ist.

Solide Bilanz trotz Wachstum Mit 1'001 Millionen Franken überschritt die Bilanzsumme Mitte Jahr die Milliarden-grenze. Das Wachstum seit 1. Januar ist in erster Linie auf höhere Kundeneinlagen bei der VZ Depotbank und eine weitere Verstärkung der Eigenmittel zurückzuführen. Der Anteil der Eigenmittel an der Bilanzsumme beträgt 14,1 Prozent. Gemessen an den risikogewichteten Aktiven liegt die Kernkapitalquote (BIZ Tier 1) bei 19,2 Prozent. Die VZ Gruppe verfügt also über eine sehr komfortable Eigenmittelausstattung und damit über eine solide Bilanzstruktur.

Privatkunden-Segment

Verunsicherung nimmt ab Unsere Kundinnen und Kunden sind heute weniger stark verunsichert als auf dem Höhepunkt der Finanzmarktkrise. Sie gewichten die positiven Signale zur konjunkturellen Entwicklung und die mehrheitlich erfreulichen Unternehmensnachrichten etwas stärker als die Schuldenkrise und die Nervosität an den Finanzmärkten.

Viele Neukunden Die Anzahl der Beratungsprojekte erhöhte sich gegenüber der Vorjahresperiode um 23 Prozent. Das bedeutet, dass sich in den letzten sechs Monaten 3'140 Kundinnen und Kunden in einer der 19 VZ-Niederlassungen in der Schweiz und in Deutschland beraten liessen. Die Zusammensetzung der Projekte hat sich in den letzten 12 bis 18 Monaten etwas verändert. Der Anteil der Beratungen, bei denen die Optimierung von Geldanlagen im Vordergrund steht, hat deutlich zugenommen. Hier verrechnen wir nicht immer den vollen Beratungsaufwand, weil er auch Vorleistungen für Anschlussgeschäfte im Verwaltungsbereich enthält. Bei den Verwaltungsdienstleistungen konnten wir rund 1'000 Neukunden dazugewinnen. Die meisten stellten uns ein Vermögensverwaltungsmandat aus.

Assets under Management wachsen

Die Assets under Management stiegen seit 1. Januar 2010 von 6,7 auf 7,2 Milliarden Franken. In dieser Zunahme sind der Zufluss von Netto-Neugeld von 595 Millionen Franken und Wertebussen der verwalteten Vermögen aufgrund tieferer Aktienkurse im Umfang von 107 Millionen Franken enthalten. Beim Netto-Neugeld verzeichnen wir eine deutliche Steigerung gegenüber dem zweiten Halbjahr 2009 (plus 12 Prozent) und erst recht gegenüber der Vorjahresperiode (plus 45 Prozent).

Höhere Erträge

Im ersten Halbjahr 2010 stiegen die Erträge im Vergleich zur Vorjahresperiode um 28 Prozent auf 57,8 Millionen Franken. Es gilt jedoch zu berücksichtigen, dass die Turbulenzen an den Finanzmärkten die Erträge im ersten Halbjahr 2009 negativ beeinflussten.

Die Beratungshonorare (ohne übrige Erträge) nahmen um 15 Prozent auf 6,3 Millionen Franken zu.

Die Nachfrage nach unserer Expertise ist ungebrochen, und das erfreuliche Wachstum ist eine direkte Folge der höheren Beratungskapazität.

Das Wachstum der Verwaltungserträge um 33 Prozent auf 42,8 Millionen Franken ist vor dem Hintergrund des schwierigen ersten Quartals 2009 zu beurteilen. Nebst diesem Basis-effekt ist der grösste Teil des Wachstums auf den höheren Bestand der Assets under Management zurückzuführen. Zudem hat der Anteil der Assets aus Vermögensverwaltungsmandaten prozentual zugenommen, was zusätzlich zu höheren Durchschnittserträgen führt.

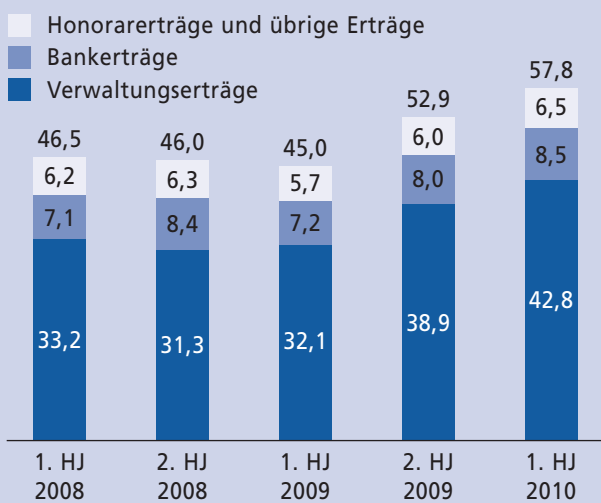
Die Bankerträge stiegen um 18 Prozent auf 8,5 Millionen Franken. Dieses Wachstum widerspiegelt insbesondere die grössere Anzahl Kunden, die für ihre Wertschriftentransaktionen und die Depotverwahrung die VZ Depotbank wählten. Gleichzeitig bildeten sich die Zinserträge der VZ Depotbank wegen dem tiefen Zinsniveau noch einmal leicht zurück und stagnierten auf dem Stand des zweiten Halbjahres 2009. Sobald das Zinsniveau wieder ansteigt, wird sich die Zinsmarge normalisieren.

Zusätzliche Kapazität

Der Betriebsaufwand ist gegenüber dem ersten Halbjahr 2009 um 9 Prozent gestiegen. Dieser Anstieg liegt im Rahmen unserer Erwartungen, weil er eine direkte Folge der höheren Mitarbeiterzahl ist. Besonders wertvoll ist die Zunahme bei den Beraterinnen und Beratern mit eigener Kundenverantwortung: Für 2010 konnten wir die Kapazität in der Privatkunden-Beratung gegenüber dem Vorjahr von durchschnittlich 52,6 auf 60,0 erhöhen.

Entwicklung der Betriebserträge im Segment Privatkunden

in CHF Mio.



Firmenkunden-Segment

Das Firmensegment fokussiert sich auf die Beratung von Versicherungs- und Vorsorge-lösungen, die Verwaltung von Versicherungsportfolios und die Geschäftsführung von Pen-sionskassen. Damit trägt es rund 10 Prozent zum Gesamtertrag bei.

Verzögerte
Entwicklung

In diesem Geschäftsfeld konnte gegenüber dem ersten Halbjahr 2009 ein Ertragswachs-tum von knapp 3 Prozent auf 6,1 Millionen Franken erzielt werden. Die konjunkturelle Baisse der Jahre 2008/2009 macht sich hier immer noch bemerkbar. Viele Firmenkunden spüren zwar die wirtschaftliche Erholung, warten aber mit Investitionen und der Rekru-tierung von zusätzlichem Personal noch zu. Die Kostensparmassnahmen vieler Firmen während der Rezession sowie Preisnach-lässe der Versicherer führten zu tieferen Versiche-rungsprämien und somit zu einer schmaleren Er-tragsbasis für unsere Ver-sicherungsverwaltung.

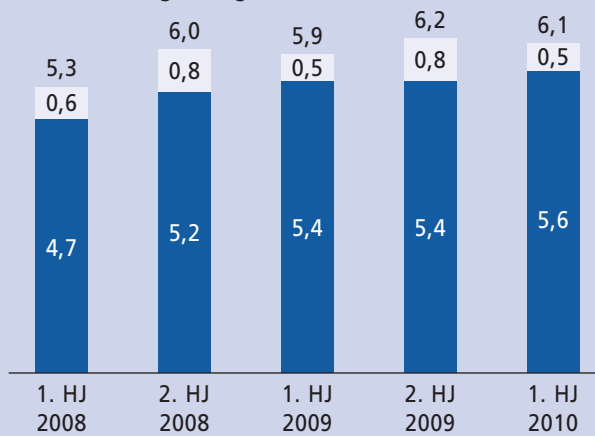
Kostenwachstum
beeinträchtigt
den Gewinn

Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2009 sind die Kosten im Firmenkunden-segment um 10 Prozent gestiegen. Das schwächere Ertragswachstum führte zu einer Verschlechterung des Segment-Ergebnisses. Um die langfristige operative Marge wie-der zu erreichen, haben wir in der Berichtsperiode Massnahmen zur Kosteneinsparung eingeleitet. Gleichzeitig wird sich die Ertragssituation verbessern, sobald die Unterneh-men wieder expandieren.

Entwicklung der Betriebserträge im Segment Firmenkunden

in CHF Mio.

■ Honorarerträge und übrige Erträge
■ Verwaltungserträge



Ausblick

Wachstumsziele
bestätigt

Das Ergebnis der VZ Gruppe im ersten Halbjahr bestätigt die Wachstumsziele für 2010, die wir im Frühling kommuniziert haben. Wenn Verwerfungen an den Finanzmärkten ausbleiben, können wir den Ertrag gegenüber 2009 wie geplant um 15 bis 20 Prozent steigern. Der Personalaufwand dürfte 10 bis 15 Prozent höher ausfallen, der übrige Betriebsaufwand 6 bis 10 Prozent. Das langsamere Kostenwachstum dürfte den Gewinn sogar um über 20 Prozent ansteigen lassen.

Mehr Beraterinnen
und Berater

Für das zukünftige Wachstum der VZ Gruppe sind die Fachleute in der Beratung und der Kundenbetreuung entscheidend. Deshalb rekrutieren wir unsere Nachwuchstalente sehr sorgfältig und investieren viel in ihre fachliche und persönliche Weiterentwicklung. Denn überdurchschnittlich qualifizierte Mitarbeitende sind die wichtigste Ressource, um den Zustrom von Neukunden und die Verwaltung der zusätzlichen Assets erfolgreich zu bewältigen.

Geografisches
Wachstum

Die absehbare Zunahme unserer Beratungskapazität um rund 20 Prozent für 2011 und die anhaltend starke Nachfrage nach unseren Dienstleistungen erlauben uns, das Filialnetz in der Schweiz und in Deutschland wie geplant Ende 2010/Anfang 2011 weiter auszubauen.

FINANZBERICHT

Konsolidierte Erfolgsrechnung	Seite 10
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	Seite 10
Konsolidierte Bilanz	Seite 11
Konsolidierte Mittelflussrechnung	Seite 12
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	Seite 13
Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung	Seite 14

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

CHF '000

	1. HJ 2010	2. HJ 2009	1. HJ 2009
Honorarertrag	6'769	6'453	6'039
Verwaltungsertrag	48'431	44'194	37'537
Bankertrag	8'506	8'018	7'224
Übriger Betriebsertrag	220	404	231
Total Betriebsertrag	63'926	59'069	51'031
Personalaufwand	(24'938)	(22'539)	(22'614)
Übriger Betriebsaufwand	(8'966)	(7'716)	(8'444)
Total Betriebsaufwand	(33'904)	(30'255)	(31'058)
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	30'022	28'814	19'973
Abschreibungen	(1'165)	(1'122)	(1'190)
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	28'857	27'692	18'783
Finanzaufwand	(343)	(141)	(117)
Finanzertrag	39	97	73
Finanzergebnis	(304)	(44)	(44)
Gewinn vor Steuern	28'553	27'648	18'739
Gewinnsteuern	(5'427)	(5'316)	(3'460)
Reingewinn	23'126	22'332	15'279
Gewinn pro Aktie (CHF)	2.94	2.83	1.93
Verwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	2.87	2.79	1.90

KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

CHF '000

	1. HJ 2010	2. HJ 2009	1. HJ 2009
Reingewinn gemäss Erfolgsrechnung	23'126	22'332	15'279
Sonstiges Ergebnis ¹ :			
Währungsumrechnungsdifferenzen	(385)	(98)	88
Gesamtergebnis	22'741	22'234	15'367

¹ Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen (nach Steuern).

KONSOLIDIERTE BILANZ

CHF '000

	Anhang	30.06.2010	31.12.2009	30.06.2009
Aktiven				
Flüssige Mittel		342'794	364'074	347'269
Kurzfristige Geldanlagen		233'377	168'095	99'037
Wertschriften zum Fair Value		748	830	936
Forderungen gegenüber Kunden		3'627	2'779	2'555
Übrige Forderungen		6'149	891	3'120
Aktive Rechnungsabgrenzungen		19'967	18'443	15'003
Übriges Umlaufvermögen		322	472	1'310
Umlaufvermögen		606'984	555'584	469'230
Finanzanlagen		387'286	312'233	220'679
Sachanlagen		4'983	5'269	5'315
Immaterielle Anlagen		1'176	1'299	1'533
Latente Steuerforderungen		903	1'149	1'328
Anlagevermögen		394'348	319'950	228'855
Total Aktiven		1'001'332	875'534	698'085

Passiven

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1'622	910	1'920
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		5'072	4'233	4'733
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		843'097	725'425	568'939
Steuerverbindlichkeiten		2'045	5'374	2'249
Rückstellungen		1'474	1'766	1'654
Passive Rechnungsabgrenzungen		6'425	4'378	6'714
Kurzfristiges Fremdkapital		859'735	742'086	586'209
Latente Steuerverpflichtungen		138	156	91
Langfristiges Fremdkapital		138	156	91
Total Fremdkapital		859'873	742'242	586'300
Aktienkapital		2'000	2'000	2'000
Eigene Aktien	4	(7'228)	(5'571)	(3'621)
Reserven		123'909	99'215	97'992
Reingewinn		23'126	37'611	15'279
Währungsumrechnungsdifferenzen		(348)	37	135
Total Eigenkapital		141'459	133'292	111'785
Total Passiven		1'001'332	875'534	698'085

KONSOLIDIERTE MITTELFLUSSRECHNUNG

CHF '000

	Anhang	1. HJ 2010	2. HJ 2009	1. HJ 2009
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit				
Reingewinn		23'126	22'332	15'279
Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Anlagen		1'165	1'122	1'190
(Kapitalgewinn)/Kapitalverlust und Wertberichtigungen auf Finanzanlagen		378	(333)	11
(Zunahme)/Abnahme von kurzfristigen Geldanlagen		(65'282)	(69'058)	254'452
(Zunahme)/Abnahme von Wertschriften zum Fair Value		82	106	(94)
(Zunahme)/Abnahme von Forderungen		(848)	(224)	(310)
(Zunahme)/Abnahme von Finanzanlagen		(56'185)	(45'018)	(69'397)
(Zunahme)/Abnahme von übrigem Geschäftsvermögen		(6'386)	(194)	(909)
Zunahme/(Abnahme) von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		711	(1'009)	1'281
Zunahme/(Abnahme) von übrigen Verbindlichkeiten		(752)	467	(2'089)
Zunahme/(Abnahme) von Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		117'672	156'485	(72'445)
Liquiditätsneutrale Aktienzuteilungen an Mitarbeitende		1'367	1'222	888
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit		15'048	65'898	127'857
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit				
Erwerb von Sachanlagen		(533)	(746)	(200)
Erwerb von bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzanlagen		(22'246)	(46'702)	(29'921)
Verfall von bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzanlagen		3'000	500	0
Erwerb von immateriellen Anlagen		(223)	(97)	(98)
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		(20'002)	(47'045)	(30'219)
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit				
Erwerb von eigenen Aktien		(2'535)	(1'950)	(4'234)
Dividendenausschüttung	3	(13'405)	0	(11'859)
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		(15'940)	(1'950)	(16'093)
Veränderungen aus Währungsumrechnung		(386)	(98)	86
Zunahme/(Abnahme) der flüssigen Mittel		(21'280)	16'805	81'631
Anfangsbestand flüssige Mittel		364'074	347'269	265'638
Schlussbestand flüssige Mittel		342'794	364'074	347'269
davon				
Flüssige Mittel		66'828	60'179	48'472
Kurzfristige Geldanlagen unter 90 Tagen		275'966	303'895	298'797
Zusätzliche Angaben zur konsolidierten Mittelflussrechnung				
Bezahlte Zinsen		(17)	(47)	(16)
Erhaltene Zinsen		10	16	12
Bezahlte Steuern		(11'271)	(1'379)	(8'175)

KONSOLIDIRTER EIGENKAPITALNACHWEIS

CHF '000

	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Währungs- umrechnungs- differenzen	Gewinn- reserven	Total Eigenkapital
Stand 1. Januar 2009	2'000	(1'826)	47	111'404	111'625
Reingewinn				15'279	15'279
Sonstiges Ergebnis			88		88
Gesamtergebnis für die Periode			88	15'279	15'367
Aktienbasierte Vergütungen				(828)	(828)
Veränderung eigene Aktien		(1'795)		(725)	(2'520)
Dividendenausschüttung				(11'859)	(11'859)
Stand 30. Juni 2009	2'000	(3'621)	135	113'271	111'785
Stand 1. Juli 2009	2'000	(3'621)	135	113'271	111'785
Reingewinn				22'332	22'332
Sonstiges Ergebnis			(98)		(98)
Gesamtergebnis für die Periode			(98)	22'332	22'234
Aktienbasierte Vergütungen				1'223	1'223
Veränderung eigene Aktien		(1'950)			(1'950)
Stand 31. Dezember 2009	2'000	(5'571)	37	136'826	133'292
Stand 1. Januar 2010	2'000	(5'571)	37	136'826	133'292
Reingewinn				23'126	23'126
Sonstiges Ergebnis			(385)		(385)
Gesamtergebnis für die Periode			(385)	23'126	22'741
Aktienbasierte Vergütungen				(619)	(619)
Veränderung eigene Aktien		(1'657)		1'107	(550)
Dividendenausschüttung				(13'405)	(13'405)
Stand 30. Juni 2010	2'000	(7'228)	(348)	147'035	141'459

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN HALBJAHRESRECHNUNG

- 1 Allgemeine Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung
Der ungeprüfte konsolidierte Halbjahresbericht der VZ Gruppe wurde gemäss IAS 34 "Zwischenberichterstattung" erstellt. Der Halbjahresbericht ist in Verbindung mit dem Finanzbericht der VZ Gruppe 2009 zu lesen, der am 9. März 2010 veröffentlicht wurde. Die Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den International Financial Reporting Standards (IFRS). Sie sind konsistent mit den Grundsätzen, die für den Finanzbericht der VZ Gruppe 2009 angewendet wurden mit Ausnahme jener Grundsätze der Rechnungslegung, die nach der Veröffentlichung der konsolidierten Jahresrechnung eingeführt wurden.
- 2 Neue Rechnungslegungsgrundsätze
Die neu anzuwendenden IFRS Standards und Interpretationen für das Geschäftsjahr 2010 haben auf das Konzernergebnis und das Eigenkapital der VZ Gruppe keinen Einfluss. Das IASB und IFRIC haben einige neue Standards und Interpretationen erlassen, die für das Geschäftsjahr beginnend am 1. Januar 2011 oder später angewendet werden müssen. Die VZ Gruppe macht für diese Neuerungen von der Möglichkeit einer vorzeitigen Anwendung keinen Gebrauch und analysiert gegenwärtig deren Auswirkungen.
- 3 Dividende
Die Ausschüttung der Dividende von CHF 1.70 pro Aktie für das Geschäftsjahr 2009 erfolgte am 16. April 2010. Die gesamte Dividendenausschüttung betrug TCHF 13'405.
- 4 Eigene Aktien
- | Anzahl | | | in '000 CHF | | |
|----------|----------|----------|-------------|----------|----------|
| 30.06.10 | 31.12.09 | 30.06.09 | 30.06.10 | 31.12.09 | 30.06.09 |
| 134'047 | 130'019 | 101'641 | 7'228 | 5'571 | 3'621 |
- 5 Fremdwährungsrechnung
- | Fremdwährungseinheit | Kurse für die Bilanzstichtage per | | | Durchschnittskurse für die Erfolgs- und Mittelflussrechnung | | |
|----------------------|-----------------------------------|----------|----------|---|----------|----------|
| | 30.06.10 | 31.12.09 | 30.06.09 | 1. HJ 10 | 2. HJ 09 | 1. HJ 09 |
| USD | 1.0822 | 1.0297 | 1.0841 | 1.0825 | 1.0852 | 1.1290 |
| EUR | 1.3253 | 1.4834 | 1.5257 | 1.4361 | 1.5095 | 1.5053 |
- 6 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
Zwischen dem 30. Juni 2010 und dem 13. August 2010 gab es keine Ereignisse, welche eine Anpassung der ausgewiesenen Beträge in der Konzernrechnung oder eine Offenlegung in diesem Abschnitt erforderten.
- 7 Genehmigung
Der Verwaltungsrat hat die ungeprüfte Konzernrechnung in seiner Sitzung vom 13. August 2010 behandelt und genehmigt.

SEGMENT-BERICHTERSTATTUNG

Im Einklang mit den Erfordernissen von IFRS 8 basiert die Segmentberichterstattung auf der Sichtweise, wie das Management die Performance der Segmente beurteilt. Die VZ Gruppe unterscheidet zwischen den Segmenten Privatkunden und Firmenkunden.

Das Privatkundensegment umfasst insbesondere Beratungsdienstleistungen zu den Themen Pensionierung, Nachlass, Steuern, Vorsorge, Vermögensanlagen und Wohneigentumsfinanzierung, Vermögensverwaltung, Depotbankdienstleistungen wie Konto-/Depotführung, Wertschriften- und Fremdwährungstransaktionen sowie Hypothekendarfinanzierungen.

Das Firmenkundensegment fokussiert sich auf die Beratung von Versicherungs- und Vorsorgelösungen, die Verwaltung von Versicherungsportfolios und die Geschäftsführung von Pensionskassen. Es werden national und international tätige Firmenkunden beraten.

Ein Grossteil der Erträge und Aufwendungen können direkt den beiden Segmenten zugeordnet werden. Kosten und Erträge von zentralen Funktionen sowie auch von Konsolidierungsbuchungen werden je nach Kosten- und Ertragsart nach spezifischen Schlüsseln den beiden Segmenten zugeordnet.

CHF '000	Privatkunden			Firmenkunden			Total		
	1. HJ 10	2. HJ 09	1. HJ 09	1. HJ 10	2. HJ 09	1. HJ 09	1. HJ 10	2. HJ 09	1. HJ 09
Honorarertrag	6'303	5'625	5'494	466	828	545	6'769	6'453	6'039
Verwaltungsertrag	42'798	38'840	32'132	5'633	5'354	5'405	48'431	44'194	37'537
Bankertrag	8'506	8'018	7'224	n/a	n/a	n/a	8'506	8'018	7'224
Übriger Betriebsertrag	220	400	234	0	4	(3)	220	404	231
Total Betriebsertrag	57'827	52'883	45'084	6'099	6'186	5'947	63'926	59'069	51'031
Personalaufwand	(20'725)	(18'724)	(18'746)	(4'213)	(3'815)	(3'868)	(24'938)	(22'539)	(22'614)
Übriger Betriebsaufwand	(8'109)	(6'976)	(7'715)	(857)	(740)	(729)	(8'966)	(7'716)	(8'444)
Total Betriebsaufwand	(28'834)	(25'700)	(26'461)	(5'070)	(4'555)	(4'597)	(33'904)	(30'255)	(31'058)
EBITDA	28'993	27'183	18'623	1'029	1'631	1'350	30'022	28'814	19'973
Abschreibungen	(992)	(954)	(1'021)	(173)	(168)	(169)	(1'165)	(1'122)	(1'190)
EBIT	28'001	26'229	17'602	856	1'463	1'181	28'857	27'692	18'783

Zusätzliche Angaben

CHF '000	Privatkunden			Firmenkunden			Total		
	30.06.10	31.12.09	30.06.09	30.06.10	31.12.09	30.06.09	30.06.10	31.12.09	30.06.09
Zugänge von Sach- und immateriellen Anlagen	640	700	247	130	143	51	770	843	298
Sach- und immaterielle Anlagen pro Segment	5'243	5'610	5'872	916	958	976	6'159	6'568	6'848

Zu den Bilanzstichtagen bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber Banken.

CHF Mio.

	7'205	6'717	5'912	257	252	247	7'205	6'717	5'912
Assets under Management									
Verwaltete Versicherungsprämien p.a.									

Assets under Management beinhalten: Wertschriftenportfolios mit einem Vermögensverwaltungsmandat, Depotführungsaufträge ohne Verwaltungsmandat, reine Bankeinlagen bei der VZ Depotbank sowie Hypotheken mit einem Hypothekenverwaltungsmandat inklusive Hypotheken, welche vertraglich abgeschlossen jedoch noch nicht refinanziert wurden.

Die verwalteten Versicherungsprämien beinhalten die total jährlichen Prämieingelder unserer Kunden, welche wir im Mandatsverhältnis verwalten.

INFORMATIONEN FÜR DIE AKTIONÄRE

Informationen zur Namenaktie VZ Holding AG

ISIN-Nummer	CH0028200837
Valorennummer	2820083

Tickersymbole

Börsenkotierung	Bloomberg	Reuters	Telekurs
SIX Swiss Exchange	VZN SW	VZN.S	VZN

Wichtige Termine

Ergebnisse Jahresabschluss 2010	8. März 2011
Generalversammlung 2011	8. April 2011
Ergebnisse Halbjahresabschluss 2011	18. August 2011

Kontakt

VZ Holding AG
Beethovenstrasse 24
CH-8002 Zürich

Investor Relations

Petra Märk
Telefon +41 44 207 27 27
Fax +41 44 207 27 28
petra.maerk@vzch.ch

Medien

Nicola Waldmeier
Telefon +41 44 207 27 27
Fax +41 44 207 27 28
nicola.waldmeier@vzch.ch

Dieser Halbjahresbericht zuhanden der Aktionäre erscheint in deutscher und englischer Sprache. Die deutsche Version ist verbindlich.

Elektronische Information

Weitere Informationen zur VZ Holding AG finden Sie auf unserer Website www.vzch.ch.

Disclaimer

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistungen gewähren; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

VZ Holding AG
Beethovenstrasse 24
CH-8002 Zürich
Telefon +41 44 207 27 27
www.vzch.ch